



## Liebe Mitglieder unserer BIT-Ärztegesellschaft, liebe Anwender energetischer Therapieverfahren, liebe interessierte Leser!

### Wissenschaft oder Erfahrung – was hilft uns in der Praxis?

Dr. med. Bodo Köhler (Kontakt: [bit-aerzte@t-online.de](mailto:bit-aerzte@t-online.de) | [www.bit-org.de](http://www.bit-org.de))

Die Naturheilkunde leidet von Anbeginn unter dem Makel fehlender Wissenschaftlichkeit. Das könnte sich drastisch ändern, wenn die Forschungsergebnisse der Quantenmechanik und anderer Wissenschaftszweige integriert würden.

Worin liegt der Vorteil? Die linear-kausal ausgerichtete, orthodoxe Wissenschaft kann aufgrund ihres reduktionistischen Ansatzes das Phänomen „Leben“ nicht erklären – die Quantentheorie schon! Sie beschäftigt sich nicht nur mit den kleinsten Bausteinen des Universums – den Quanten, sondern vor allem mit ihren Wechselwirkungen. Das schließt auch freie Elektronen ein, die mit Photonen (Lichtquanten) aufgeladen sind. Sie spielen die Hauptrolle im Zellstoffwechsel und stellen die Basis der Lebensprozesse dar.

Das führt zu einem polaren Denken mit ständiger gegenseitiger Beeinflussung (Regulation). Im Organismus betrifft das vor allem die Regulation des anabolen versus katabolen Zellstoffwechsels – Aufbau (Regeneration) versus Abbau (Auflösung). Im Krankheitsfall sprechen wir von (chronischer) Entzündung versus Degeneration.

Das bedeutet, es geht in erster Linie um Wechselwirkungen und damit um Beziehungen und Möglichkeiten, vor allem aber um das Verständnis, dass sich die gesamte Dynamik unseres SEINs (und damit des Lebens) zwischen der Substanz und den Strukturen, also zwischen den Komponenten der sichtbaren materiellen Realität, abspielt. Dabei spielt das reziproke Verhältnis von Information zu Energie eine entscheidende Rolle.

Aus den Erkenntnissen der Quantentheorie ergeben sich folgende Postulate für die Medizin:

1. Jede **akute** Erkrankung hat einen deutlich erhöhten Informations- und Energieverbrauch, der das Gesamtsystem (die Ganzheit) an die Grenzen seiner Belastbarkeit bringen kann. Nach der anabolen akuten Entzündungsphase muss am 3. Tag nach Hans Selye (Alarmreaktion) die Umschaltung in die katabole Entgiftungsphase folgen.
2. Jede **chronische** Erkrankung zeigt den Zustand einer Erschöpfung (Steady state) aufgrund eines Ko-

härenzverlustes, weshalb dieses Areal nicht mehr von selbst ausheilen kann. Der Grund kann in einer Regelunfähigkeit des Zellstoffwechsels bestehen, bedingt durch einen Mangel der beiden katabol wirkenden Hormone Cortisol und Thyroxin.

3. Der Begriff **Kohärenz** steht für das Zusammenspiel der Zellen und die Ordnung im Gewebe (vergleichbar mit einem Orchester). Niedrige Kohärenz ist die Folge von Strukturverlust, was gleichbedeutend mit Informationsverlust ist.
4. Zwischen „Information“ und „Energie“ besteht eine reziproke Beziehung: **Information = 1 / Energie**. Das bedeutet, je mehr Information verarbeitet wird, umso geringer wird der Energieverbrauch. Umgekehrt kommt es zu der ebenso wichtigen Feststellung: **Je höher der Energieverbrauch, umso größer ist das bestehende Informationsdefizit**. Daran wird deutlich, dass *allein über die Erhöhung der Informationsdichte* Energie eingespart werden kann, was unserem ökonomisch ausgerichteten Organismus sehr entgegenkommt. Das kann sich in allgemeiner Entspannung oder Abkühlung am Symptom äußern, was optimal wäre.
5. Materie besteht zu 99,99999999% aus Quanten (Licht verschiedener Wellenlänge) und nur zu 0,00000001% aus Masse (Naturkonstante). Das bedeutet für jedes Medikament (oder Supplement), dass die **Wirkung** in erster Linie auf **Informationsübertragung** beruht und nicht auf der zugeführten, verschwindend geringen Masse. Die Wirkung setzt **Resonanz** voraus, d.h. die Akzeptanz des Organismus.
6. Jede Supplementierung kann deshalb als **Ausgleich von Informationsdefiziten** verstanden werden, aber nur, wenn sie gezielt und nicht nach dem Gießkannenprinzip eingesetzt wird. Weniger ist oft mehr! Ein Medikament stellt eine Teilinformation dar, die eine Informationslücke schließen kann. Das gilt gleichermaßen für alle unterstützenden Behandlungen, z.B. die Biophysikalische Informations-Therapie BIT.
7. Es gilt eine weitere Beziehung, und zwar: **Ordnungsgrad = 1 / Energie**. Das bedeutet, je

höher der Ordnungsgrad, umso geringer ist der Energieverbrauch. Mathematisch lassen sich beide Gleichungen zusammenführen, woraus sich ergibt, dass **Information und Ordnungsgrad äquivalent** sind. Eine chronische Krankheit bedeutet daher Kohärenzverlust = Strukturverlust = Ordnungsverlust = Informationsverlust.

8. Das heißt: Wird die Informationsdichte erhöht, erhöht sich automatisch der Ordnungsgrad (Negentropie), oder andersherum: **Ein hoher Ordnungsgrad basiert auf einer hohen Informationsdichte**. Darunter ist die Qualität der Struktur zu verstehen, von der alle Funktionen abhängig sind. Die Ordnungstherapie spielte schon immer eine große Rolle in der Naturheilkunde, doch nun kann ihr Stellenwert wissenschaftlich begründet werden.
9. Nach der Quantentheorie stellt der Mensch eine **Ganzheit** dar. Eine solche wird von den kleinsten Bestandteilen (den Zellen) aufgebaut, die ebenfalls Ganzheiten sind. Sie gelten als die komplexesten Strukturen mit dem höchsten Informationsgehalt. Dieses holografische Prinzip finden wir auf jeder Scheckkarte wieder. **Ein Quantensystem kann zwei Zustände gleichzeitig einnehmen: den kleinsten und den größten**; es bildet damit eine **Ganzheit**.
10. Unsere Zellen stellen also **die kleinsten Funktionseinheiten** dar. Sie sind die Basis des ganzen Organismus. **Einem Gewebe oder Organ geht es nur so gut, wie es seinen Zellen geht**. Jede Störung beruht auf einer Entgleisung des Zellstoffwechsels, der mit dem **Säuren-Basen-Haushalt** über deren **Ladungsträger** 4-polig verknüpft ist. Der Grund liegt – wie oben ausgeführt – in einem Informationsdefizit mit Struktur- und Ordnungsverlust.
11. Es gibt **zwei Arten von Entgleisungen**, nämlich **anabol** (chronische Entzündung) oder **katabol** (Degeneration). Beide zeigen Informationsverlust, Strukturverlust, somit Ordnungsverlust und Kohärenzverlust. Es gibt daher zwei Möglichkeiten einer gezielten Behandlung: **anabol wirksam bei Degeneration bzw. katabol wirksam bei chronischer Entzündung**.
12. Daraus ergibt sich die Schlussfolgerung, dass **jede Art von Behandlung** entweder anabol- oder katabol-unterstützend ausgerichtet sein sollte, um optimal wirken zu können. Weiterhin lässt sich davon ableiten, dass sich der **Effekt jeder Therapie** an der ausgleichenden **Wirkung auf den Zellstoffwechsel** messen lassen muss, wenn er wissenschaftlich begründet werden soll.
13. **Damit steht die 4-polige Regulation des Zellstoffwechsels nach Prof. Dr. Dr. Jürgen Schole und Prof. Dr. Wolfgang Lutz im Zentrum jeder diagnostischen und therapeutischen Überlegung**.
14. Schole stand in Kontakt mit Bio-Physikern (u.a. Fritz-Albert Popp) und hat erkannt, dass die Basisregulation des Zellstoffwechsels eine reine **Elektronen-Donator – Akzeptor-Reaktion** ist, d.h. durch Aufnahme oder Abgabe von Elektronen

## Werden auch Sie Mitglied der Internationalen Ärzte-Gesellschaft für Biophysikalische Informations- Therapie e.V.

### Entstehung

Gründung der Gesellschaft am 18.3.1980 in Freudenstadt als „MORA-Ärztegesellschaft“, Umbenennung 1987 in „Bioresonanz-Ärztegesellschaft“, erneute Namensänderung 1995 in die heutige Bezeichnung, abgekürzt „BIT-Ärzte-Gesellschaft“.

### Die Gesellschaft

Es handelt sich um einen gemeinnützigen, ideologisch- und firmenunabhängigen Verein für alle Anwender der verschiedensten biophysikalischen Therapieformen unterschiedlicher Gerätehersteller und den sich aus dieser Arbeit ergebenden Diagnoseverfahren. Die Gesellschaft hat sich zum Ziel gesetzt, Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Informationsverarbeitung im menschlichen Organismus zu fördern. Sie möchte all jene Ärzte und Therapeuten auf internationaler Ebene zusammenbringen, die sich mit dieser Therapieform beschäftigen.

### Die Aktivitäten

Die BIT-Ärzte-Gesellschaft unterstützt jährlich die Medizinische Woche in Baden-Baden mit einer eigenen Tagung. International bekannte Wissenschaftler halten Vorträge, u.a. über die physikalischen Grundlagen, und erweitern so die wissenschaftliche Basis. In mehrtägigen Seminaren wird nach einem festgelegten Ausbildungsplan das notwendige Wissen als Gesamtkonzept im Sinne der Lebenskonformen Medizin (LKM) vermittelt. Nach zwei Jahren Ausbildung kann das Zertifikat für den „Experten der BIT“ durch eine Prüfung erworben werden.

### Sekretariat BIT-Ärzte-Gesellschaft

Wilhelmstraße 10  
D-79098 Freiburg  
www.bit-org.de  
bit-aerzte@t-online.de

erfolgt. Diese sind aufgeladen mit **Photonen**, die **Lebensinformation** (aus der Sonne) enthalten.

15. Ein gesunder Körper hat den geringstmöglichen Energieverbrauch bei größtmöglicher Informationsdichte. Diese Gesamtinformation kann auf die Zellen der kranken Körperareale via Licht (Bio-Photonen) übertragen werden, um Defizite auszugleichen und Heilungsprozesse in Gang zu setzen (Domäne der BIT).
16. Damit es funktionieren kann, muss laut Quantentheorie die Information von einem gesunden Areal zunächst in **Superposition** zum Krankheitsherd gebracht werden. Dieser wird damit **überlagert** und anschließend **durch Beobachtung** (Visualisierung) miteinander **verschränkt**.
17. Mit dieser bewussten **Verbindung von** (fehlgeleiteter) **Psyche mit dem** (verletzten) **Soma** (Psychosomatik) ist eine notwendige Voraussetzung für den Heilungsprozess erfüllt. Damit kann die tieferliegende Ursache in Resonanz gebracht und mit heilender Absicht aufgelöst werden.
18. Da die Ursache vieler chronischer Krankheiten nach Prof. Dr. Ronald Grossarth-Maticsek (Universität Heidelberg) in der Unterdrückung seelischer Bedürfnisse liegt, folgt daraus häufig ein **Authentizitätsverlust**, der mit ungesundem Lebensstil kompensiert wird. Das kann mit den Tools der Psychoregulation nach Prof. Dr. Max Lüscher detektiert werden (Lüscher-Test).

Wir sollten uns die Frage stellen, ob wir angesichts dieser erdrückenden Erkenntnisse so tun, als ob es diese nicht gäbe und uns weiterhin der linear-kausalen Denkweise unterwerfen. Oder aber wir greifen das Angebot auf und integrieren dieses Wissen in die tägliche Praxis.

Das würde bedeuten, mit der **Regulation des Zellstoffwechsels ein allgemein gültiges Bezugssystem zu etablieren**, das im Mittelpunkt aller diagnostischen und therapeutischen Überlegungen steht. Die individuelle Stoffwechsellage wird damit zum **Leitfaden**.



So tritt auch wieder die Matrix mit den In- und Umweltbelastungen in den Vordergrund, ohne Ernährung und Psyche zu vernachlässigen.

Für die Messung und Korrektur der Stoffwechsellage stehen mehrere bioenergetische Geräte zur Verfügung, von VEGA-STT und -SRT bis hin zu ZMR 703 und MORAnova (mit Stoffwechselmodul) sowie der Equalizer EQ 103.

Die Behandlung kann laut Abb. 1 an verschiedenen Punkten ansetzen. Das vordergründige Ziel muss dabei die Wiederherstellung der normalen Regulation des Zellstoffwechsels sein. Damit erhält der Organismus seine Fähigkeit zur Selbstheilung zurück.

Mit diesen schönen neuen Aussichten auf effektive Therapiemöglichkeiten wünsche ich Ihnen einen guten Start in das Jahr 2025.

Ihr  
Dr. med. Bodo Köhler  
- Internist –  
1. Vorsitzender

Anzeige

## "Ein packender Erfahrungsbericht. Tiefe Einsichten in die energetische Ganzheitsmedizin."

Der spannende Lösungsweg von einer schweren gesundheitlichen Krise zu einem gesunden Leben.

Der beste Weg, den wertvollen ganzheitlich-ursachenorientierten Ansatz von Grund auf zu verstehen.

**Überall im Buchhandel:** 188 Seiten, tredition Verlag, Hamburg 2016, 19,99 €, ISBN 978-3-7345-4202-2

